bonjour

Diesmal in echt. Viel Rockmusik in den verschiedensten Interpretationen. Aber natürlich nicht nur, sondern auch, was habt ihr im Übrigen gegen elektronische Musik? Da haben uns schlimme Dinge über die Black Box erreicht. Was soll das heißen :"...mehr innovative Bands mit echten Instrumenten...?" Was sind denn bitteschön „echte" Instrumente? Vielleicht nur mehr Trommeln und Holzblasinstrumente? Ein für allemal: Plattenspieler oder Sampler oder Mahre Dubmaat etc. sind sehr wohl Instrumente. Wer das nicht akzeptieren, kann lebt nicht 1996. Wir reden ja jetzt nicht von elektronischer Jean Michel Jarre-Sülze, sondern von Beats, Breaks, Loops und Sounds, mit denen NATÜRLICH innovativ umgegangen werden kann und auch wird. Trotzdem wird ja ab Rock und Pop im weitesten Sinne überhaupt nicht vernachlässigt. Seit auch das Programm genau an, lest Bonjour! und kommt, besonders auch zu Konzerten der Bonjour! life-Serie mit den heimischen Bands. Wir tun unser Bestes.
Und weiter fleißig Material (Tonträger, Fanzines, Videos..) schicken an:
„BONJOUR!", KAPU, Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz.

Huckey

RONNIE ROCKET & THE BURNING CHROME
Girl with the Mirrorshades/
Out in the streets
Phoenix Fire-Flight Records

Ronnie Urini heißt jetzt Ronnie Rocket, und die „Letzten Poeten" heißen jetzt „The Burning Chrome". Fragt mich bloß nicht warum. Es hat sich nicht viel geändert bei Ronnie und seinen Freunden. Es ist .... die Rock'n'Roll Musik, die kein Mensch mehr macht und die ich selber betreibe."(R. Rocket). Ronnie hat uns, oder genauer gesagt mir, nämlich einen Brief geschrieben. Als mehr oder weniger Reaktion auf meinen Artikel über das „Heimspiel"-Buch von Walter Gröchen. Außerdem will er, na ja wieder einmal in der KAPU spielen ...um die Tradition Gitarre/Bab/Schlagzeug wieder aufleben zu lassen..." Manchmal frage ich mich, ob wir wirklich zu einem vertrottelten, hinterwäldlerischen Rocklub verkommen sind oder ob die Leute nicht genau aufpassen, was passiert, wenn was passiert. Ehrlich Ronnie, es freut mich sehr, daß du dir die Zeit genommen hast, uns CD plus Brief zu schicken, das scheint auch echt einigermaßen aus dem Bauch zu kommen, aber ich weiß nicht, ob ein RONNIE ROCKET-Konzert bei uns passen würde. Hast du unser Programm in letzter Zeit verfolgt? Mit all den Hip Hop-Jams, der DJ-Line und anderen Tanz-Events. Die CD-Single ist auf alle Fälle knochentrockene Rockmusik, die irgendwo Ende der 60er, Anfang der 70er verwurzelt ist. Biker-Rock hätte ich fast gesagt, hat aber auf mir unerklärbare Weise was mit „Cyberpunk for 2000" zu tun. Ein bisserl sehr altvaterisch ist das alles in Wirklichkeit, aber ich will ja nicht ungut sein: wenn irgendwer möchte, daß RONNIE ROCKET in der KAPU spielt, dann schickt uns brieflich Aufforderungen. Mal Schauen.

Huckey

SPLINTERS
Demotape
Thomas Radovan.
Vorachstr.65, 6890 Lustenau

Drum and Bass-Sound liebe ich. Nur ein Schlagzeug und nur ein Baß, und natürlich klingt das überhaupt nicht nach Jungle/Hip Hop/Trip Hop oder anderer vergleichbarer Musik. SPLINTERS sind David Wasik (ja, genau; der von HP ZINKER) und Andi Haller, der schon immer ein klarer Fall von „Sympathieträger von dem Herrn" (gefälligste Redewendung in Zeiten der „Krise") war. Diese Instrumentalmusik ist super anzuhören. Nur Beats und Bass live gespielt, das kriegt man nicht so oft; Es rockt aber die ganze Zeit und funkt selten bis gar nicht. Gut, das wollten sie vielleicht eben auch nicht. Mich erinnert das an den Sound, den irgendeine Band, deren Name mir jetzt nicht einfällt, auf SST auch gemacht hat. Ist insgesamt schön anzuhören und erinnert vor allem an die seligen Zeiten von „ZINKER" (mit Andi Pömpl, ja genau, auch später HP ZINKER). David Wasik ist sicher ein genialer Rock-Schlagzeuger, der seinesgleichen sucht, und bei einem experimentierfreudigeren Band käme er noch besser aufgehoben ist als bei der zum grauschten 70er Rock abgefuckten HP ZINKER (wer sie beim Kleinrefringer Open Air gesehen hat, weiß das). So freuen wir uns, daß Andi Haller wieder eine Band hat, und noch dazu mit David Wasik, und laufschen dem strangen Sound von Baß und Schlagzeug. Die Verzerrung müßte übrigens gar nicht so oft sein, klingt auch so lewand.

Huckey

DELIA
Second Sights
Tape, Familienalbum
Alexander de Goederen,
Neulerchenfelderstr. 11/5, 1160 Wien)

Klingt das nun wie SOUL SIDE, von einer Bad Teller Musikschullehrerkapelle interpretiert, oder ist es einfach ein wunderschönes? Wie auch schon beim ersten Tape gefallen mir die ruhigen, eine leicht düstere Stimmung verbreitenden, mich an DINOSAUR JR. oder eben die späten SOUL SIDE erinnernden Songs der Evil-Linzer & Wiener DELIA sehr gut. Manchmal vermisse ich allerdings die Umsetzung der in den Texten ausgedrückten Gefühle in der Musik, die durch die bis ins kleinste Detail ausgefüllten Kompositionen mitstellenweise fast zu perfekt wirkt. Doch anderserseits mischen sich in solche Überlegungen beim Durchhören von SECOND SIGHTS immer wieder Momente der Klingt jetzt arg). Begeisterung, ausgelöst durch überraschende, kurze wundersschöne Melodiefetzen. Tja, auf jeden Fall kaufen!

daniel

MEDICINE MEN
Same
Tape, ATS-Rec.
Fax: 07435-8506)

Hardrock mit starker Betonung der Bluesvurzeln, mit allem was so dazugehört: Hendrix-Coversersion („Little Wing"), Eigenkompositionen mit Titeln wie „Devil in my Soul), ein Sänger, der wie CHRIS REA und MARC KNOPFLER gleichzeitig klingt, sowie permanentes nervötöndes Gitarrengewixe (Fingertappingsolo incl.), WAH!!!

daniel

FLOWERS IN CONCRETE
Same
7", YUMMI Rec.
Flicker Flax, Nestroyg. 20, 8160 Weiz

Die Steirer FLOWERS IN CONCRETE kennt ihr ev. noch vom GRAUEN ZELLEN Konzert, wo sie für die kranken TRÜMMER... einspurgungen sind, ansonsten sei euch mitgeteilt, daß mich ihre Musik etwas an ACCUSSED bzw. die frühen STAND TO FALL erinnert: Durch die Reduktion der Geschwindigkeit wirken die beiden Songs allerdings auch ziemlich düster. Verpackt ist die Single in einem wunderschönen Cover, das ihnen bei Pezzy sicherlich 10 Emocoropunkte einbringen würde: Grau- &, Brauntöne, Blumen und ein telephonierender alter Aborigine, Ich mag sowas, auch wenn in Zeiten des Kommerzpunk"revivals solche Bands kaum mehr wen interessieren.

daniel

CLOUDS OVER CRYS-LER
„Lynch me"
CD/CASH

Diese Wintertage haben es jä dicke in sich. Der Frühling lacht, und die Jungs von der Gang haben kaum noch Zeit, ein Bierchen zu haben. Minute um Minute verbringen sie in ihren Hobelwerkschlägen, um ihre Höllenisen auf Vordermann zu bringen. Den Soundtrack dazu liefern C.O.C. Da rockt und stampft es, daß der echte Viertakterfreak seine Motorfreude hat. Mit 12 Nummern über die Chromteile gefegt... Spiegeln, Spiegeln an der Wand, wer hat das wildeste Tatoo im ganzen Land ? Nun ich war ja schon immer eher dieser gemütliche Rollerfahrer, weshalb mir der CD „Lynch me"-Road to Hell von den meisten Songs knalltart abgehängt. Mittelsdorotz lassen Songs wie „Honeycunt"(!?)-klares GREEN-DAY-Teil, „Die in Style"-cooler Refräng- und „Bite the Big", Zeit sich vom Geschwindigkeitsrausch zu erholen.
Gute Sache für schwere Jungs; Darum ne silberne Harley für die schwarz-weiße Biker-Fraktion... Kick-Start und ab auf die „Lynch me"-Road!

MAUSOLEUM
Unspoken Words
Tape, Eigenvertrieb
Andreas Dröscher, Kronbahl 46,
3340 Waidhofen/Ybbs

SPASTIC CHILDREN
Weeping Souls
Tape, Eigenvertrieb

Ich und Metal-Tapes....; normalerweise, denn dieses Monat habe ich zwei ganz interessante Dinger aus dieser Sparte erwischt.
Die NÖs MAUSOLEUM dürften sich zur Metalszene in etwa so verhalten wie WHITE FLAG zu Hardcore. Selbstironie bis zum Untergang. „I just want some money and I want it from you" als Schlußzeile einer Hardrockballade find ich O.K. Gefallen hat mir auch das Layout der UNSPOKEN WORDS Covers, das typische Metallkisches auf traishes Punklayout treffen läßt. Aber die Solis gehen mir trotzdem am Arsch.
Woher SPASTIC CHILDREN kommen, kann ich auch nicht mitteilen, da die Burschen bzw. Mädls gescheiterweise keine Kontaktadresse aufs Cover draufgeschrieben haben. Musikalisch wird derb und drecksig gespielter 90'iger Metal geboten, der mir in dieser Version ganz gut gefällt, auch wenn Philip meint, die hätten einfach SEPULTURAS „CHADS A.D." und irgendwas vom PRONG zuoft gehört. Mir selber fällt spontanlich DAS eine HELMET-Riff auf und die Sol.... aber das gehört scheinbar dazu. Leider.

daniel

BREFKAS READY RECORDS
„Jubiläumssingle", 7"

Seid froh, daß ich nicht eure Tante wäre, ich müßte euch mit den Worten „Ein Jahr und schau, wie sie gewachsen sind" zum einjährigen Geburtstag einen dicken Kuß auf die Backe drücken! Auf 10(!) Veröffentlichungen haben sie es gebracht, weitere 3 LP's (LITTER-BOX, PANENKA im Frühjahr, PASTE im Sommer) in Aussicht!
Auf der auf 500 Stück limitierten Single sind eben diese Bands vertreten.
Drei coole Songs, drei coole Bands, ein cooles Cover.... coole Ausbeute! Darum ihr Freaks: da draußen: schnell, laut!, um dieses Teil zu ergattern!

Kontakt.: BREFKAS READY REC.,
Gaissmaier/Michael
Heiligenstätterstr. 189/29
1190WIEN, Tel/Fax.: 0222/3186077

dieter

KAPU & SOFA
MÄRZ 96
Dienstag 5.3. Kapu Sounds Kaggo Jungle Dub
Mittwoch 6.3. Kapu
Donnerstag 7.3. Kapu
Freitag 8.3. Kapu
Samstag 9.3. KAPU
Dall Sleek & SODA
Jungle
Donnerstag 12.3. Sofa
Acid-Jazz
Freitag 29.3. Sofa
Jungle
Samstag 30.3. Sofa
Peach Party
Sonntag 31.3. Kapu
ab 15.00 Dub-Cafe
Freitag 15.3. KAPU
im Sumpf Auswärtsspiel
Samstag 16.3. KAPU
Steel Pole Bath Ska
Poster Children
Mittwoch 20.3. KAPU
Flex your Head - Punk
Donnerstag 28.3. Sofa
Lesung: Ralph Boyberger
Mittwoch 27.3. Sofa
Reimspiel - Jam
Samstag 23.3. KAPU
House Club Dr.'s Mekker & D-Plus
Freitag 22.3. Sofa
House Club Dr.'s Mekker & D-Plus
Donnerstag 21.3. Sofa
Jazz Jam
Dienstag 5.3. Sofa
Soulsis Sounds Kaggo Jungle Dub
Mittwoch 6.3. Sofa
Donnerstag 7.3. Sofa
Freitag 8.3. Sofa
Samstag 9.3. Sofa
Donnerstag 12.3. Sofa
Jungle
Freitag 29.3. Sofa
Jungle
Samstag 30.3. Sofa
Peach Party
Sonntag 31.3. Sofa
ab 15.00 Dub-Cafe
Freitag 15.3. KAPU
Steel Pole Bath Ska
Poster Children
Mittwoch 20.3. KAPU
Flex your Head - Punk
Donnerstag 28.3. Sofa
Lesung: Ralph Boyberger
Mittwoch 27.3. Sofa
Reimspiel - Jam
Samstag 23.3. KAPU
House Club Dr.'s Mekker & D-Plus
Freitag 22.3. Sofa
House Club Dr.'s Mekker & D-Plus
Donnerstag 21.3. Sofa
Jazz Jam
Dienstag 5.3. Sofa
Soulsis Sounds Kaggo Jungle Dub
Mittwoch 6.3. Sofa
Donnerstag 7.3. Sofa
Freitag 8.3. Sofa
Samstag 9.3. Sofa
Donnerstag 12.3. Sofa
Jungle
Freitag 29.3. Sofa
Jungle
Samstag 30.3. Sofa
Peach Party
Sonntag 31.3. Sofa
ab 15.00 Dub-Cafe
Freitag 15.3. KAPU
im Sumpf Auswärtsspiel
Samstag 16

KAPU - MÄRZ 96

Folgendes: (wegen Atari Teenage Riot)

In der letzten Ausgabe stand genau an dieser Stelle von unserem lieben WC zu lesen, daß die KAPU bis auf ATR das gleiche Programm wie ein Club namens GARAGE in London habe, weil ja die dort ganz andere Hallen rocken würden usw...
Sollen sie ruhig, jedenfalls werden die Leute von der GARAGE klüger als wir diese Gruppe einzuladen. Dabei versprach das Ganze doch echt lässig zu werden, der Schlachtenger wäbende rechtsradikal feist eine halbe Seite im Standard der Combo, fast eine Woche lang wurde dekoriert, Mars schwellte extra Hallenrangen für die Disproziektrom, massig Schnaft wurde von Contained ausgeborgt und der Zattelanzier machte sich trotz schwerer Grippe an die visuelle Gestaltung...
Als ATR um ca. 19.30 eintrudelte schien noch alles in Ordnung, der Soundcheck ging (viel zu) rasch über die Bühne, Uran-C, KAPUSoundSystem und Kern & Wipinger lieferten nette DJ-Sets ab, und auch der aus Berlin mitgebrachte DJ Moonraker leistete gerne Arbeit. Daß der Auftritt erst fast für 0.30 angesetzt wurde, stieß zwar teilweise auf Unverständnis, war aber ebenfalls so geplant - die Verzerrstimmung war jo eher ok. Ewart, bei dem auch eine Gruppe auftritt, dann als Konzert gedeckt. Als die Gruppe dann endlich auf der Bühne stand passierte nur mehr unglaubliches - angetrunken bei den Lichtshow (dilettantl) Banchlamplungen des Publikums und des Veranstalters bis hin zum Abbruch des Auftritts nach 3 Nummern, weil ihnen der Sound dann doch nicht so behagte. Feierwerwie gehört schon erwähnt, daß es zwischenzeitlich einen Stromausfall gab - trotzdem - sowas ist hier noch nie passiert...
Naja, geschehen ist das Ganze schon an der Unfähigkeit, einen vernünftigen Soundcheck zu machen und nicht zuletzt an dem Grant und der Arroganzpo der Band - die dann noch dazu behauptet, daß sei Punk und der Saal Stimme sich auch nicht anders verhalten.
Sie waren leider (live) doch nicht die Elektronik-Punks, wie wir glaubten. Wir sind sie können nur daraus lernen... Bart

Freitag 15.3., 20.00

IM SUMPF - Auswärtsspiel

»Die absolute und unsinnliche Form der »Nichtentfremdung«, für die sich zurückt nur ein paar schöngeistige Germanistikstudenten interessieren, in einem aktionistischen Chaos aufgehen lassen« - das wollen die beiden Sumpfmanschen Fritz Ostermayer und Thomas Eiblinger am 15.3. in der KAPU.
Nur »Schöner«, bei diesem Auswärtsspiel der junge Salzburger Marcus Kircher, soll in diesem Chaos dann nicht mehr als bloßer Kunstproduzent dastehen, sondern als Teil einer Gesamtperformance aus Wort, Musik und Show. Kircher, der eigentlich aus der Industrial-Szene kommt, schreibt, so O-Mayer, »Kurzrezets von einer Kälte und Brutalität, wie man sie hierzulande noch nie gehört hat. Am ehesten haben diese Texte noch mit dem W. Aktionismus zu tun«.
Im Musikteil der SUMPF-Performance geht ein LCHT auf. Die Musik von LICHT, einer ganz jungen Band aus Wien, ist »gothaidenk« vollkommen grunge- und crossovefrei und orientiert sich am ehesten noch bei den frühen RESIDENTS oder den das ganz frühen TUXEDOMOON. Das beste »Ding« dieser Band die irren Texte über Ärztehäuser und andere Hartgekochte. Als wäre ein Kinder-Qualtinger über Synthmodulen jammernd. Und was machen die beiden Komödianten auf der Bühne? »Wir schimpfen und laben, wir wissen und lassen wissen, wir pointieren vielleicht eine Gitarre und zupfen vielleicht eine aufblasbare Gespielin, wir machen uns wichtig und stellen uns dumm«... Vielleicht zückingen wir auch unseren Lesenklassen Christoph Grissmann, wer weiß... kh

Samstag 23.3., 20.00

REIMSPIEL 96 - JAM

Los geht's. Das Mikro in der Hand, wer sind die besten MCs im ganzen Land ? Diese Frage gilt es zu klären. Was würde sich für diesen Zweck besser eignen, als sich die wunderbare Idee des Reimspiels für unsere Zwecke anzueignen ? Unter diesem Motto haben wir praktisch alle uns bekannten Crews, DJs und MCs von Oberösterreich versammelt, angefangen von Schärding über Linz bis Steyr.
Die Hip Hop-Szene boomt an allen Winkeln und Ecken, weshalb es notwendig erscheint, eine Standortbestimmung durchzuführen. Einige Gruppen sind jo schon bekannter, für andere bedeutet es, sich das Ganze mal in das Licht der Öffentlichkeit zu wagen. Dazwischen gibt es, die Spass vom Wissen zu trennen und Erfahrung zu sammeln. Für die KAPU ist es ein weiterer Beitrag zur Förderung der Hip Hop-Kultur in Österreich, da es gerade für junge heimische Gruppen schwierig ist, ein „größeres" Publikum zu erreichen. Was sich aber überörterreichische Hip Hop-Talente unterstützen und kennenlernen möchte, sollte das Reimspiel 96 auf keinen Fall versäumen !

Den Abend werden bestreiten (in alphabetischer Reihenfolge):
DIE BREITE ÖFFENTLICHKEIT (Schärding)
KÖNIGSBERGER KLOPSE ILLEGAL (Engelhartszell)
NORDWIND (Urfahr)
TEXTA (ob scho wissn)
ZUSÄTZLICH NATÜRLICH EINE UNMENGE AN DJ'S SOWIE BREAKER!!!
CRB (Linz)
RUDDELMUDDEL (Steyr)
SOCIAL PSYCHOTICS (Feldkirchen)
WAIZSBROHD (ob scho wissn)

VORSCHAU!

Mi. 3.4.: Strahler 80 & Gainsay
Fr. 19.4.: But Alive & Propaghandi
Mi. 1.5.: Maifeier mit Brain Drain (GUS)
Sa. 11.5.: KAPU-BALL
Fr. 24.5.: Les Robespierres
Sa. 25.5.: US Maple & Melt Banana
Sa. 8.6.: Die Nuts & Boxhamsters

Fr. 28. & Sa. 29.6.:
OPEN AIR OTTENSHEIM

Samstag, 9.3., 20.00

BONJOUR! bringt:

DOLL STEAK & SODA

Mit diesem Konzert wollen wir die BONJOUR-Konzertreihe fortsetzen und auch die Möglichkeit geben, selbst zu hören, was uns gefällt. Außerdem soll es für die jungen Bands eine Möglichkeit geben, zu keinen Bedingungen spielen zu können, das geht aber nur, wenn der auch kommt...
DOLL STEAK Die junge Linzer Hardcore-Band hat sich durch konsequente Arbeit in unserer der interessantesten Acts in dieser Stadt entwickelt. Mit im Gepäck haben sie ihre Debüt-CD „They decided", die ihnen jetzt auch so der Ehre verhalf, mit SHELTER zu konzertieren. Sehr sie auch an, sakrisch ist auch ihr Live-Sound!
SODA kommen aus Wien, und haben sich dem Noise-Pop verschrieben. Während sie allerdings auf ihrem Tape relativ sanft klingen, lassen sie es live ordentlich krachen und bringen ihre wunderschönen Songs mit dem nötigen Kick herüber. daniel

Samstag 16.3., 20.00

STEEL POLE BATH TUB

POSTER CHILDREN

Daß San Francisco immer schon fruchtbarer Boden für an innovativen Klängen nicht armen Gruppen war, ist hinlänglich bekannt. Daß dabei STEEL POLE BATH TUB, die frühere „Schwesterband" der MELVINS, immer zu den sympathischsten und interessantesten Erscheinungen der ausufernden Heisenrockszene zählten kaum zählen, verwundert, angesichts der Tatsache, daß deren Nahen- u. Seitenprojekte, wie z.B.: MILKCULT, C.C.NOVA od. das Mitwirken bei Jello Biafras TUNICK CIRCUS, kontinuierlich neue Akzente setzten und deren Veröffentlichungen als kleine Meisterwerke gehandelt wurden können, wenig bis gar nicht.
Auch der Abgang zur Industrie und der damit verbundenen Loslösung von der langjährigen Zusammenarbeit mit dem Indie BONER RECORDS ist dem auf hohem Niveau stehenden, musikalischen Output des Trios absolut keinen Abbruch, bewirkt so ein Major-Deal doch meistens den Verlust jeglicher Eigenständigkeit und verhindert das Stattfinden konsequenter Weiterentwicklung.
So strotzt auch Ihr 4. Werk „Scars from falling down" trotz seiner Gewaltigkeit/Eigenständigkeit und dem wirklich „jullen Refrain" nur so von unerwarteten Lärmausbrüchen, fein versponnenen Wiederhallen im Form von rückständischen Sample-Einlagen und psychodelischen Soundeinlichchen, die auf der Bühne zu einer Art kontrollierten Chaos verschmelzen, das, getragen von Spontanität und unbändigem Spielwitz, jederzeit ausbrechen und daraufhin einfach alles möglich sein kann.
STEELPOLEBATHTUB sind dabei trotz Major-Firme im Rücken einfach zu widerborstig und rüpelhaft, um als „Nu neat big Thing" gehandelt zu werden. Und das ist gut so. peczy

POSTER CHILDREN Die Briten, die kurzfristig für die psychedelic-Krach Formation SIXTEEN DELUXE eingesprungen sind, bezeichnen sich selbst als Postwave-Band. Postwave ist die Musik, die entsteht, wenn „your mum listens to the same radiostation as you". Alle Musikstile sind erlaubt, gespielt wird, was die POSTER CHILDREN gefällt. Hucksy meint, eigentlich ist es ganz normaler Pop. Laßt euch überraschen... daniel

Sonntag 31.3., 20.00

BIKINI KILL & TEAM DRESCH

Bikini Kill haben längst absoluten Kult-Status erlangt. Ausgehend von Olympia, Washington, beheimatet auf dem „Kill Rock Stars"-Label, weraen sie maßgeblich am Entstehen einer feministischen Subkultur, in Form eines „Riot Grrrl"-Movements, beteiligt. Riot Grrrl entdecken die alte „Do it yourself" bzw. „Everybody can do it"-Ideologie des Punk für sich wieder (Eine Fülle zur Gründung einer unzählbaren Reihe von Bands, Labels, Zines bis zur Veranstaltung von Gatherings), wobei im ihnen Platz in einer von „straight, white middle class boys" dominierten Szene beanspruchten.
Bikini Kill gehen es aber sich darum, Inhalte zu transportieren und das System als solches zu verändern: „What other female bands do is go, 'It's not important that I want to rock.' And that's cool. But that's more of an assimilationist thing ... whereas I'm into revolution and radicalism and changing the whole structure. What I'm into is making the world different for me to live in."(Kathleen Hanna, Stragetie) In musikalischer Hinsicht führt die Ablehnung von „minimalistem Perfektionismus" originellerweise zu einer Annäherung an frühen Punk, vermischt dem musikalistisen Muskcall schlachtfest, der jedoch vor allem durch die - abwechselnd melodische oder schrille - Stimme von Kathleen modifiziert wird.
Während die „Riot Grrrl-" aufgrund eines ungewollten Medienhypes und der darauf folgenden kommerziellen Verwertung als Subkulturform nicht überlebten (zu drängen nach Europa vor allem die kommerziellen Hochhöhepunkte in Form eines „größe stiefel" durch), existieren Bikini Kill, die aus der Gründung des Riotgruppiens „Frumpies" entstanden, - allen Auflösungsgerüchten zum Trotz - nach Jahre nach dem Höhepunkt der „Riot Grrrls". Und so fordern Bikini Kill auch heute: Revolution girl style - now! doris

TEAM DRESCH Auch TEAM DRESCH kann mensch getrost der RRRIOT GRRL-Bewegung zurechnen, die abseits von, durch Musikgazetten wie SPEX und SPIN zum Modetrend hochstilisiert, gewinnorientierten Vermarktungsstrategien schon vor dem Medienhype existierte und auch heute noch der kommerziellen Ausschlachtung mit Hilfe von Bands wie LT, HOLE oder BABES IN TOYLAND („Die durch Hochhöhen des harten Machoracks, wie er von Gruppen wie BLACK SABBATH, AC/DC, LED ZEPPELIN usw. bis zum Exzeß zelebriert wird, eigentlich jegliche Selbstbestimmung zugunsten blöder unreflektierter Verteuchung der Geschlechtsrolle aufgegeben haben") von den jeweiligen Protagonistinnen geleitet wird.
TEAM DRESCH werden dabei als Initiatoren einer weiteren aus den Köpfen „ach so fundierter" Musikjournalisten entsprungenen, konstruierten Modebewegung angesehen, die als QUEER od. QUEERCORE bezeichnet wird, und eigentlich nichts anderes aussagt, als daß es sich im Falle T.D. um ein Kollektiv von vier lesbischen Frauen handelt (vgl. dazu die männiliche Pendant PANSY DIVISION), die mit ihrer Sexualität in einer selbstverschwiegenen, unverkennbaren und offensiven Art umgehen.
So zeigt sich auch bei T.D., daß deren Aktivitäten über das bloße Bandideale hinausgehen (betreiben sie doch u.a. ein radikal feministisches Fanzine namens CHAINSAW und das hauseigene Label CANDY ASS RECORDS), sie sich einer so oft totgesagten Bewegung wie Punk, ideologisch, immer noch verbunden fühlen, sich nicht auf das bloße Reflektieren beschränken, sondern die vorhandenen Strukturen nutzen, und es dadurch verstehen, immer wieder neue Akzente zu setzen - nachahmlnn/zu lesen/zu fühlen auf dem „interactive self-defense"-Projekt FREE TO FIGHT in Form einer Do-Up mit fetten Beiheft.
Natürlich kann auch die Musik, erfrischend eigenständiger Emopunk zwischen Noise mit Pop-Appeal und gelegentlichen Anflügen von Melancholie, dabei aber immer energetisch/vorwärtsrennend dargeboten, und deren grandiosen Debüt-Album „Personal Best" (Kill Rock Stars/Candy Ass records CD-Produktion) unverbarrikadiere Begeisterungsstürme hervorrufen.
Die musikalische Fertigkeit, die nicht nur deren Werk auszeichnet, kannst nicht von irgendwoher, taucher doch im Info so illustre Namen wie DINOSAUR JR., SCREAMING TREES oder die Sup Pepler HAZEL ed. in denen musiziert wird bzw wurde. Stärnfisen Dumpfhirnen, die immer noch glauben, daß Frauen und Musik wie zwei Paar Schuhe sind, sei hiermit das Gegenteil bewiesen „TEAM DRESCH FOR T JUST A BAND, IT'S A MOBILE FEMINIST ATTACK UNIT" peczy